

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **972196** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6Jx16H2 Typ 6016
 Hersteller INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 1 von 5

Auftraggeber INTRA Fleischmann & Wacker
 Postfach 1720
 76607 Bruchsal

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad
 Modell P Line Plus
 Typ 6016
 Radgröße 6Jx16H2
 Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
A4X	6016 A4X / PAØ67,1-Ø57,1	4/100/57,1	40	530	1985
B4X	6016 B4X / PAØ67,1-Ø57,1				

Kennzeichnungen

KBA-Nummer 44025
 Herstellerzeichen Intra
 Radtyp und Ausführung 6016 (s.o.)
 Radgröße 6Jx16H2
 Einpresstiefe ET (s.o.)
 Giessereikennzeichen -
 Herkunftsmerkmal Made in Germany
 Herstelldatum Monat und Jahr

Befestigungsmittel

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Schraube M12x1,5	60° Kegel	110	27,5

Prüfungen

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz e. V. (Gutachten Nr. 972196) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 vom Februar 1990, Anhang I wurden an den im Verwendungsbereich aufgeführten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

Verwendungsbereich

Hersteller Seat
 Volkswagen
 Spurverbreiterung innerhalb 2%

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **972196** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand
HerstellerPKW-Sonderrad 6Jx16H2 Typ 6016
INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 2 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Seat Arosa 6H e1*95/54*0049*..	37-55	195/45R16	A01 G01	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
Seat Cordoba 6K/C G613	44-95	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	44-95	205/45R16	M25	
Seat Cordoba/Ibiza 6K e9*93/81*0001*..	37-110	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	37-110	205/45R16	M25	
Seat Ibiza 6K G406	33-110	195/45R16		A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	33-110	205/45R16	M25	
VW Corrado 53I E664, /1	79-118	205/45R16	M25	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
VW Golf 1E e1*96/79*0070*..	55-85	195/45R16	T80	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	55-85	205/45R16	M25	
VW Golf 1EXO G407	55-85	195/45R16	T80	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	55-85	205/45R16	M25	
VW Golf 1HX1 G156, e1*93/81*0004*..	66-85	195/45R16	T80	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	66-85	205/45R16	M25	
VW Golf 1HXOF F894	40-85	195/45R16	T80	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	40-85	205/45R16	M25	
VW Golf / Vento 1H e1*96/79*0068*..	40-85	195/45R16	T80	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	40-85	205/45R16	M25	
VW Golf, Vento 1HXO F804	40-85	195/45R16	T80	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	40-85	205/45R16	M25	
VW Lupo 6X e1*97/27*0085*..	37-55	195/45R16		A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 G01 S01
VW Passat 35I E657, /1	50-100	195/50R16	T83	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	50-100	205/45R16	M25 T83 T84	
	50-100	205/45R16-87	M25	
VW Passat 35I-299 E960	85-118	195/50R16	T83	A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 S01
	85-118	205/45R16	M25 T83 T84	
	85-118	205/45R16-87	M25	

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **972196** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6Jx16H2 Typ 6016
INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 3 von 5

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
VW Polo 6N G774, e1*96/79*0069*..	33-74	195/45R16	G01	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 K02 K11 L01 S01
VW Polo, P. Classic 6KV H249, e1*93/81*0008*..	40-81	195/45R16		A02 A04 A05
	40-81	205/45R16	M25	A08 A09 A12 A14 A19 S01

Auflagen und Hinweise

A01 Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Abschnitt 7.4a der Anlage VIII zur StVZO unter Angabe von
Fahrzeughersteller
Fahrzeugtyp und
Fahrzeugidentifizierungsnummer
auf der im Abdruck der ABE des Sonderrades enthaltenen Bestätigung bescheinigen zu lassen.

A02 Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigen zu lassen.
Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

A04 Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und Profiltyps als Rundumbereifung zulässig.

A05 Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

A08 Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

A09 Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

A12 Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

A14 Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden.

A19 Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig.

G01 Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **972196** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand PKW-Sonderrad 6Jx16H2 Typ 6016
 Hersteller INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 4 von 5

die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

K02 An Achse 2 ist ggf. durch Nacharbeiten der Radhausausschnittkanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

K11 Ggf. ist durch Nacharbeiten der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

L01 Ggf. ist durch Begrenzung des Lenkeinschlags oder sonstige geeignete Maßnahmen eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

M25 Es dürfen nur folgende Reifenfabrikate der Reifengröße 205/45R16 auf der Felgengröße 6 J x 16 H2 verwendet werden:

Hersteller	Sommerprofil bzw. Geschw.-Kat.	Winterprofil bzw. Geschw.-Kat.
Toyo	Proxes T1	-
Pirelli	P Zero Asimmetico	-
Fulda	Carat Extremo, Y3000	-
Goodyear	Eagle GSD+ (83 V), Eagle F1 (ZR)	-
Yokohama	AV1-45i (83 W)	-
Bridgestone	B530, S-02	-

Werden andere Reifenfabrikate verwendet, so ist über die Montierbarkeit auf Radgröße 6 J x 16 H2 eine Bestätigung des Reifenherstellers vorzulegen. Die Eignung des verwendeten Reifenfabrikats ist in diesen Fällen auf der im Abdruck der ABE enthaltenen Bestätigung mit dem Hinweis zu bestätigen, daß neben den in der Sonderrad-ABE genannten Reifenfabrikaten auch dieses Fabrikat verwendet werden darf.

S01 Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 verwendet werden.

T80 Reifen (LI 80) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 900 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T83 Reifen (LI 83) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 974 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

T84 Reifen (LI 84) nur zulässig für Fahrzeuge mit zul. Achslasten bis 1000 kg (Fzg.-Schein, Ziff. 16).

Hinweise zum Sonderrad

Design Ausführung A ohne RLS Schrauben (Zierschrauben),
 Design Ausführung B mit RLS Schrauben (Zierschrauben)

ANLAGE 7 zum Gutachten Nr. **972196** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand
Hersteller

PKW-Sonderrad 6Jx16H2 Typ 6016
INTRA Fleischmann & Wacker

Seite 5 von 5

Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeführten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 5 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum September 1997.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle Lamsheim des TÜV Pfalz e. V. akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lamsheim, 5.November 1998

iv. Schell



Scheppler

00009751.DOC